

Motto noch aktuell: Berg frei, Mensch frei, Welt frei

JUBILÄUM Vor 100 Jahren wurden die NaturFreunde gegründet. Dies wurde am Wochenende gefeiert.

VON RALF STRASSER, MZ

REGENSBURG/SCHÖNHOFEN. Schlechtes Wetter? Nicht für einen Naturfreund. Schlechte Laune deshalb? Nur wenn man die falsche Kleidung wählt. Dennoch hätte sich der Bezirks- und Ortsvorsitzende der NaturFreunde, Dr. Dieter Groß, im Stillen vielleicht doch mehr über Sonne und angenehmere Temperaturen zur Geburtstags- und Gründungsfeier gefreut.

Den Alphornbläsern aus Kelheim war das kühle Nass von oben aber wurscht. Mit Hut, Janker, vier Meter langen Alphörnern und in Plastik gehüllten Noten, begrüßten sie die zahlreichen Gäste aus ganz Ostbayern (inklusive NaturFreunde aus den USA) am Zieroldsplatz unter den gestrengen Blicken einer nass-tropfenden Don Juan Statue.

„Wir sind stolz auf unsere Vielfalt“

Gefeiert wurde das 100-jährige Jubiläum im Dollingersaal, just an dem Ort, an dem am 12. August 1910 zwölf junge Leute die Sektion Regensburg ins Leben gerufen hatten. 15 Jahre nachdem in Österreich der Touristenverein „Die NaturFreunde“ gegründet wurde. Aus einer Idee heraus und einem Handicap geschuldet. Die Idee: Das arbeitende Volk aus den verräucherten Gasthäusern und staubigen Fabriken in die Natur zu bringen. Das Handicap:

Der bereits bestehende Alpenverein nahm keine Arbeiter auf.

Kein Grund zum Aufgeben, man gründete kurzerhand seinen eigenen Verband. „Wir haben ihnen den Gründungsschmerz längst verziehen“, bemerkte der Landesvorsitzende Christian Schwarzkopf süffisant in Richtung der „alpinen“ Freunde. „Und wir sind jung und lebendig geblieben“, sagte Schwarzkopf in seinem Grußwort. Die NaturFreunde würden sich in der Außenwahrnehmung auch nicht so einfach in eine Schublade ablegen lassen. „Gesehen wird man mal als Sportverein, mal als Wanderverein oder als sozialer Umweltverband.“ All dies würde stimmen, „schließlich sind wir stolz auf unsere Vielfalt“.

Die Grußformel „Berg frei, Mensch frei, Welt frei“, zog sich wie ein Roter Faden durch die Grußworte der Ehrengäste. Moderiert von Groß, musikalisch unterstützt von den „DStaad Lustigen“ (Mozart bis zur Volksmusik) und einem Sektbüfett nebst feinem Fingerfood im Hintergrund, gratulierten die Redner im Sinne der drei Ideale. Bürgermeister Gerhard Weber freute sich, dass die NaturFreunde den Grundgedanken zu Freizeit und Natur als Wurzel weiter getragen haben und hob die besonderen Verdienste hervor, die sich der Verband und die Ortsgruppe Regensburg im Bereich Umweltschutz verdient haben.

Naturfreundin Christa Meier (seit Jahrzehnten Mitglied) resümierte 100 Jahre im Sinne der Ökologie – praktiziert zu einer Zeit, als man das Wort noch gar nicht kannte. Zudem stellte sie fest, dass vor allem Pädagogen die Geschicke der NaturFreunde entschei-

dend beeinflusst hätten, zumal auch der aktuelle Ortsvorsitzende zum Kreise der Lehrer gezählt werden könne. Auf den Punkt brachte es Raimund Schober vom Bund Naturschutz, der durchaus Gemeinsamkeiten mit den NaturFreunden sieht. „Wir haben beide die gleichen Ideale und die Natur braucht nun mal Freunde.“

15 wetterfeste Wanderer

Nach einem gemeinsamen Plausch mit eben diesen Freunden bei einem Gläschen Sekt, folgte Teil zwei des Festwochenendes. Vom festlichen Ambiente sollte es nahtlos zum gemütlichen Miteinander auf dem Berg wechseln. Zwar fiel die gemeinsame Wanderung nach Schönhofen buchstäblich ins Wasser (bis auf 15 wetterfeste Wanderer), auch fristeten dort Kletterwand, Rollbahn und Hüpfburg für die kleineren Gäste ein Dasein, das eher an Dornröschen erinnerte, doch die gute Stimmung fiel dem Regen nicht zum Opfer.

Ganz im Gegenteil. Nachdem die Reihe der Grußworte durch die Vorsitzenden von neun Ortsgruppen im Festzelt am NaturFreunde-Haus fortgesetzt wurde, die Alphornbläser noch einmal kräftig ins Horn bliesen, legten sich die „Speedys“ unter der Leitung von Landesvorstand Peter Poellath mit Partymusik kräftig ins Zeug – Schunkeln und Tanzen war da schon vorprogrammiert. Am Sonntag ging mit Frühschoppen, Musik, Kaffee und Kuchen ein Fest zu Ende, das Dieter Groß, seine Stellvertreterin Zita Rivolo und die 70 ehrenamtliche Helfer (darunter auch die Bergwacht) als „überaus gelungen“ bezeichneten.



Die Alphornbläser aus Kelheim trotzten dem Wetter.

Fotos: Strasser



Therese Stangl ist mit 98 Jahren das älteste Mitglied: Dr. Dieter Groß gratuliert.



Festakt im Dollingersaal mit Bürgermeister Weber und Kammermusik.



Mittelbayerische Zeitung

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

Blut spenden, Zeitung geschenkt

Zeigen Sie Herz, spenden Sie Blut beim Bayerischen Roten Kreuz. Neben kleinen Geschenken erhalten Sie eine tagesaktuelle Ausgabe Ihrer Mittelbayerischen Zeitung kostenlos.

Spenden können alle Frauen und Männer zwischen 18 und 69 Jahren, soweit keine gesundheitlichen Bedenken vorliegen. Bitte trinken Sie ausreichend wenn Sie zur Spende kommen.

Erstspender bitte Ausweis mitbringen!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Termine zur Blutspende im Raum Regensburg im Oktober 2010

- 5. 10. Deuerling** 17.00 – 20.00 Uhr
Grundschule, Am Kirchberg 14
- 11. 10. Alteglofsheim** 17.00 – 20.00 Uhr
Hauptschule, Aula, Schulstraße 9
- 13. 10. Regensburg** 14.00 – 20.00 Uhr
Rotkreuzheim, Senioren Wohn- und Pflegeheim, Rilkestraße 8
- 18. 10. Wörth** 16.30 – 20.30 Uhr
Volksschule, Gschwelltalstraße 10
- 19. 10. Altenthann** 17.00 – 20.00 Uhr
Pfarrheim, Kirchbuckl 4
- 21. 10. Aufhausen** 17.00 – 20.00 Uhr
Volksschule, Schulstraße 7
- 27. 10. Laaber** 17.00 – 20.00 Uhr
neue Volksschule, Am Kalvarienberg 2
- 28. 10. Mintraching** 17.00 – 20.00 Uhr
Grundschule, Aukofener Str. 4
- Jeden Montag Regensburg** 12.00 – 18.30 Uhr
Institut, Hoher-Kreuz-Weg 7
Eingang 5

Mittelbayerische

Hier lebe ich.

GUT ZU WISSEN

► **Ehrengäste:** Bürgermeister, Joachim Wolbergs, Landtagsabgeordnete Margit Wild, die Vorsitzenden von acht Ortsgruppen aus Kelheim, Landshut, Schwandorf, Landau, Pilsting, Stephansposching, Deggendorf und Gersthofen, der Bezirksausschuss aus Niederbayern und der Oberpfalz
► **Grußworte:** Bürgermeister Gerhard Weber, Alt-Oberbürgermeisterin Christa Meier, Raimund Schoberer (Kreisvorsitzender BN), Reinhardt Neft (Vorsitzender Alpenverein-Sektion Regensburg), Dieter Nikol (Bereitschaftsleiter Bergwacht Regensburg), Arnold Lindner (Bezirksvorsitzender BLSV), Andreas

Schmal (Organisationssekretär DGB Regensburg)
► **Verdiente Mitglieder:** Fritz Warmuth und Josef Dotzer (Träger der Alois Rohrauer Medaille), Maria Daschner, Elfriede Zinnkann, Alfons Schneider, Therese Stangl (mit 98 Jahren das älteste Mitglied)
► **Abschluss** der 100-Jahrfeier: Am kommenden Mittwoch Schifffahrt und Wanderung zum Bayernweinemuseum in Bach, am 10. Oktober Bezirkswanderung und am 25. November resümiert Manfred Vetter mit einem Lichtbildervortrag im Vereinslokal Landshuter Hof das Gründungsjubiläum 2010. (msr)